

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf
Gegründet von CARL HOFMANN

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2
Telegr.: Paplerzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützwow 787

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß der Anzeigen-Annahme
Donnerstag und Montag abends.
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 2 M. 50 Pf.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Von d. Geschäftsst. d. Bl. unter
Streifenband — In- und Ausland —
vierteljährlich 6 M. 50 Pf.
Einzelnummer 25 Pf.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe
50 mm (1/2 Seite) Breite 50 Pf.
Decke bis 1 M.
Teuerungs-Zuschlag 10 v. H.
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
18 " " " 20 " "
26 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
Für Annahme und freie Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergrosshändler
Alleiniges Organ der Vereinigung deutscher Tintenfabrikanten, e. V. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker
Organ des Deutschen Papiergrosshändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin
Alleiniges Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker
Organ des Tarif-Amtes für das deutsche Lichtdruckgewerbe
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 8

Berlin, Sonntag, 28. Januar 1917

42. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Post-
anstalten, ferner durch den Buchhandel: 2 M. 50 Pf.
Vierteljährliches Bestellgeld 18 Pf. Bezug unter Streifenband
kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M. 50 Pf.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 2 Mark 50 Pf.	den Niederlanden 1 Fl. 95 Cts.
(Postämter in Brüssel und Verviers)	Norwegen 2 Kronen 73 Oere
Bulgarien 5 Lew 48 stol	Oesterreich 4 Kr. 28 Heller
Dänemark 2 Kronen 30 Oere	Schweden 2 Kr. 40 Oere
Luxemburg 2 Mark 80 Pf.	der Schweiz 3 Frank
	Ungarn 4 Kr. 22 Heller

Monatlicher Bezugspreis bei deutschen Postanstalten 84 Pf.
Monatliches Bestellgeld 6 Pf.

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen
auf einen Monat oder auf zwei Monate entgegen.

INHALT

Einschränkung des Frachtverkehrs	149	Wasserdichtes Papier als Guttapercha-Ersatz	156
Zusammenlegung von Betrieben	149	Ankauf von Altmetallen	157
Vaterländischer Hilfsdienst im Städtischen Friedrichs-Polytechnikum Köthen	149	Innendruck von Briefumschlägen	157
Papier Erzeugung und -Großhandel:		Zeitschriftenschau	157
Feuerfestes Schreibpapier	150	Büro-Bedarf:	
Zukunftsaufgaben der deutschen Ingenieure	150	Reichsverband für den Papier- u. Bürobedarfs- Handel	159
Kriegsverwertungsstelle für das Papierfach	150	Linijatur, Russische Einfuhrverbote	159
Papierholzpreise in Mittel- u. Norddeutschland	151	Neue Aufschriften auf Feldpostsendungen	159
Schwedischer Papierstoff in Frankreich	151	Probenschau	160
Verband Deutscher Lumpen-Großhändler	151		
Steindruck-Karton (Schiedspruch)	152	Zentral-Verband Deutscher Kartonnagen- Fabrikanten (E. V.)	168
Papier Verarbeitung, Buchgewerbe:		Geschäfts-Nachrichten	168
Tarifamt für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker	155	Deutsche Reichs-Patente	170
Berliner Typographische Gesellschaft	155	Warenzeichen	170
Verkehr mit Gummi arabikum u. dgl.	155	Konkurs-Statistik für das Jahr 1915	171
Gemustertes Papier	156	Briefkasten	172

Eine Beilage von der Firma Gebrüder Schmitz, Papierfabriken, Merken bei Düren (Rhld.)

Einschränkung des Frachtverkehrs

Siehe Nr. 7, Seite 146.

Infolge der auch von uns angekündigten kriegsamtlichen Ein-
schränkung des Frachtverkehrs teilten die Vereinigten Spediteure
Berlins am 24. Januar mit, daß bis zum 30. Januar zur Beförderung
als Eilgut und Frachtgut nur die notwendigsten Lebensmittel und
einige andere wichtige Bedarfsartikel — nach Maßgabe näherer Aus-
kunft der Eisenbahndienststellen — angenommen werden. Diese
Anordnung gilt für Auflieferungen als Stückgut und als Wagenladung.
Mit Rücksicht hierauf und auch wegen Ueberfüllung der eigenen
Güterböden können die Berliner Spediteure in der genannten Zeit
Versandgüter weder abholen noch in Empfang nehmen. (Die Schwierig-
keiten der Spediteure hängen auch mit den Folgen der letzten
Schneefälle zusammen.)

Zusammenlegung von Betrieben

Unabhängig von der Durchführung des Gesetzes über den vater-
ländischen Hilfsdienst, die infolge der Einziehung von Arbeitskräften
im Einzelfalle zur Stilllegung von Betrieben führen kann, wird im
Kriegsamt untersucht, inwieweit das Interesse der Gesamtheit aus
Gründen wirtschaftlicher Art — z. B. zur Ersparung von Brennstoffen,
zur zweckmäßigeren Verteilung von Rohstoffen und besseren Aus-
nutzung technisch leistungsfähiger Betriebe, zur Vermeidung über-
flüssiger Transporte von Rohstoffen, Kohle, Halb- und Fertigerzeug-
nissen — die örtliche Zusammenlegung und Stilllegung von Betrieben
erfordert. Mit der Prüfung dieser Fragen hat der Leiter des Kriegs-
amtes den beim Leiter seines technischen Stabes gebildeten **Ständigen
Ausschuß für Zusammenlegung von Betrieben** (S. A. Z.) beauftragt.
Dem Ausschuß, dessen Vorsitz der Leiter des technischen Stabes
führt, gehören Vertreter verschiedener Abteilungen des Kriegsamt
und der beteiligten Staatsverwaltungen, sowie acht auf Vorschlag
der Industrie, des Handels und des Handwerks vom Leiter des Kriegs-

amtes berufene Vertreter dieser Wirtschaftskreise an. Der Ausschuß
hat beim Leiter des technischen Stabes, Berlin, Leipziger Platz 13,
eine Geschäftsstelle.

Der S. A. Z. bezeichnet die Industrien, bei denen er eine Unter-
suchung der wirtschaftlichen Verhältnisse für nötig hält. Aufgabe
von Industrie und Handel ist es, die erforderlichen Unterlagen gemäß
den vom S. A. Z. gegebenen Richtlinien zu beschaffen und ihrerseits
die Vorschläge zu machen, die eine größere Wirtschaftlichkeit der
Betriebsführung zu verwirklichen geeignet sind.

Der S. A. Z. tritt an die Industriezweige, deren Vorarbeiten
er wünscht, nicht unmittelbar heran; er bedient sich zur Uebermitt-
lung seines Auftrags an die Interessenten, da eine zusammenfassende
einheitliche Vertretung der deutschen Industrie und des deutschen
Handels zurzeit noch nicht besteht, je nach Lage der Verhältnisse
der vorhandenen Wirtschaftsorganisationen, die als eine gewisse
mehr oder minder vollständige Vertretung einzelner Industrien oder
Handelskreise angesehen werden können, z. B. des Kriegsausschusses
der deutschen Industrie, des deutschen Handelstages, des Hansa-
bundes.

Im allgemeinen wird die Vermittlung der Organisation zufallen,
die den größeren Teil des einzelnen Industriezweiges in sich vereinigt.
Sache der die kleineren Gruppen vertretenden anderen Organisationen
wird es sein, unter Außerachtlassung jeglichen Sonderinteresses
sich zur sachlichen Mitarbeit mit der führenden Organisation zusam-
menzufinden. Ein Ausschließlichkeitsrecht auf Vertretung der In-
dustrie und des Handels steht grundsätzlich daher keiner der ein-
zelnen Organisationen zu. Sie treten gegenüber den Interessenten
auch nicht als eine amtliche Stelle des Kriegsamt auf, sondern sind
lediglich im Einzelfalle als die zurzeit umfassendste Fachvertretung
des einzelnen Industriezweiges mit der Führung der Vorverhand-
lungen innerhalb der Industrie beauftragt und haben das Ergebnis
der Verhandlungen schriftlich dem S. A. Z. zu übermitteln. An den
Verhandlungen der Interessenten nimmt der mit der Vertretung
des Kriegsamt beauftragte Berichterstatter der S. A. Z. für den
einzelnen Industriezweig teil. Er hat über die bei den Vorarbeiten

